



Maxi, 6 Jahre

„Nicht behindert zu sein ist kein Verdienst,
sondern ein Geschenk, das jedem von uns
jederzeit genommen werden kann!“

(Richard v. Weizsäcker)



Mehrfach Therapeutisches Zentrum LINZ

A-4030 Linz, Dauphinestraße 56. Tel. ++43/ 732/30 40 20 Fax DW 20
E-Mail: mtz-linz@aon.at <http://www.therapie-mtz.at> ZVR-Zahl: 31825691



Ein Kind wird geboren!



Normalerweise verläuft die Geburt eines Kindes ohne bedenkliche Komplikationen und die Freude ist sehr groß. Manchmal kündigen sich aber **“die Kleinen”** früher als geplant an, und das Risiko einer Schädigung vor, während oder nach der Geburt erhöht sich.

Meist lautet dann die Diagnose:
Sauerstoffmangel oder Infektion im Mutterleib!

Zunächst bemerken viele Eltern nicht, daß sich ihr Kind verzögert entwickelt, bis die ersten Hinweise sichtbar werden:

- ◆ das Kind hat Schwierigkeiten, den Blickkontakt zur Mutter zu halten
- ◆ es greift nicht nach Gegenständen
- ◆ das Kind zeigt wenig Interesse für Spielsachen
- ◆ es versucht nicht, sich umzudrehen, zu krabbeln oder sich aufzusetzen.

All diese Hinweise sind für die Früherkennung wichtig und müssen daher dem Arzt ihres Vertrauens unverzüglich mitgeteilt werden! Dadurch ist ein ehestmöglicher Therapiebeginn in Bezug auf Behinderungsart und Behinderungsgrad gewährleistet.

Je früher dem Kind eine Korrektur der fehlprogrammierten Bewegungsmuster **“richtig”** eingeprägt werden kann, um so größer ist der Erfolg im späteren Verlauf der Entwicklung des Kindes.

Von der Idee bis zum heutigen Tag

Das **Mehrfach Therapeutische Zentrum (MTZ)** Linz hat seinen Gründungsursprung in einem Elternverein gefunden. Betroffene Eltern, Nichtbetroffene, ehrenamtliche Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit Ärzten und Konduktoren haben sich zur Aufgabe gemacht, körperbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch diese Therapie die bestmögliche Chance zur Selbstständigkeit zu bieten.

Die Idee zu dieser Einrichtung entstand im Jahre 1996 anlässlich der Geburt eines 890 Gramm schweren, frühgeborenen, bewegungsbeeinträchtigten Bubens namens "Michael". Nach fast zwei Jahren unermüdlicher Suche nach der richtigen "Hilfe" für das Kind landeten wir mit Michael schließlich in Ungarn, in der Hochschule für Konduktive Förderung nach Dr. András Pető in Budapest. Dort waren schon nach sechs Wochen Therapie die ersten Fortschritte zu sehen.

**Michael konnte mit nur wenig Hilfe alleine sitzen,
machte seine ersten Schritte und benützte das Töpfchen!**

Nach Österreich zurückgekommen fanden wir bald interessierte Eltern und beschlossen, die **original Pető-Methode** nach Linz zu bringen.

Nach zahlreichen Gesprächen mit der OÖ. Landesregierung und nach Einreichung sämtlicher Konzepte, bekamen wir die Information, dass diese Therapieform in Österreich noch nicht anerkannt sei und wir auch vorerst keine Förderung bekommen. Dennoch ließen wir uns nicht entmutigen und obwohl das bedeutete, das Geld jahrelang ausschließlich selbst aufbringen zu müssen, riefen wir 1998 das **Mehrfach Therapeutische Zentrum** ins Leben.

Tausende Arbeitsstunden, viele freiwillige Helfer und spendende Firmen ließen die Pforten des **MTZ** Linz im November 1998 dann endlich öffnen.



.56.
Dauphinestraße

Mit einer kleinen Babygruppe, einer homogenen Kindergartengruppe, und einer aktiven Schulgruppe begann die therapeutische Arbeit im **MTZ** und zugleich auch der Kampf ums Überleben. Es mußten Sponsoren gefunden werden, die unser Projekt unterstützen würden um den laufenden Betrieb zu sichern und die Betreuung aller Patienten zu ermöglichen.

Durch zahlreiche Aktivitäten (siehe Anhang) gelang es uns, immer mehr Unternehmen für das **MTZ** zu interessieren. So wuchs nach und nach das Vertrauen einiger Firmen, die sich dann auch persönlich über die Tätigkeit der Kinder in den Räumlichkeiten des **MTZ** überzeugen konnten.

Mittlerweile haben wir auch das Vertrauen von ansässigen Ärzten, Therapeuten und Betroffenen erlangen können.

Die Anerkennung des Landes als Einrichtung der Eingliederungshilfe erfolgte im Jänner 2004



vorher



nachher

Die Anerkennung unserer Therapieeinrichtung durch das Land OÖ beinhaltete die Auflage, unser Therapieangebot durch eine Physiotherapeutin zu erweitern.

Im Jänner 2006 war es endlich so weit und wir konnten unsere Pforten auch für Physiotherapie mit einer Kassentherapeutin öffnen.



Folgende Behandlungstechniken werden angeboten:

- Orthopädische manuelle Therapie, PNF
- Therapie nach Bobath (z. B. f. Kinder/Erwachsene od. nach Schlaganfall)
- Therapie nach Brügger, Wirbelsäulen- und Sportrehabilitation
- Bewegungs- und Trainingstherapie (sportart- und berufsspezifisch)
- Med. Funktionstraining in der Rehabilitation und Prävention
- Manuelle Lymphdrainage
- Med. Sport- und Teilmassagen, Tapeversorgung, Eis-Therapie
- Reflexzonenbehandlung

Unterschiede zu herkömmlichen Therapieformen



Die Therapie wird hauptsächlich in Gruppen von fünf bis sieben Kindern - die sich in Art, Alter und Grad der Behinderung gleichen - durchgeführt.



Motorik, Sprache, Sauberkeit und Sozialverhalten werden vereint.



Gleichbleibende Bezugspersonen (Konduktoren) arbeiten ganzheitlich mit den Kindern .

Durch interessant gestaltete Spiel-, Lern-, und Therapiekombinationen können sich die Kinder gegenseitig motivieren.



Petö Therapie für Erwachsene

Die Konduktive Pädagogik ist ein Fördersystem für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Schädigungen des Zentralnervensystems, die eine Beeinträchtigung der motorischen Kompetenzen zu Folge haben: Spastik, Athetose, Ataxie und Mischformen, sowie Hemiplegie, Multiple Sklerose, Parkinson, Paraplegie, Schlaganfall, Hirntumor ...

Die selbständige, aktive Bewegung - mit oder ohne Hilfsmittel (Pritsche, Sprossenstuhl, Punktstöcken,...) - wird durch Musik, Sprache und Motivation den Betroffenen in einem interessant gestalteten, mehrstündigen Programm angeboten.

Inhalt und Zielsetzung

- ◆ Mit der Erstuntersuchung und den vorangegangenen Befunden wird der Grad der Beeinträchtigung festgestellt und ein individueller Therapieplan erstellt.
- ◆ Es wird entweder über einen längeren Zeitraum (4-6 Wochen Blockaufenthalt) oder in einem kontinuierlichen Training unter Anleitung aktiv und rhythmisch gearbeitet.
- ◆ Durch das aktive Erlernen und Umsetzen seiner Möglichkeiten in der Bewegung, können Aufgaben und Ziele selbständig erledigt werden.
- ◆ Das Erlangen der früheren Fähigkeiten und die Verbesserung der Motorik ist das Ziel!
- ◆ Integration in den gewohnten Tagesablauf.
- ◆ Wiedererlangen der Sprachfähigkeit und Feinmotorik.



Daten und Fakten

Gründe für die Therapie

In der frühen Kindheit besteht die einzigartige Chance, durch gezielte Therapie das Schicksal, z.B. infantile cerebrale Bewegungsstörung (Spastik), des lebenslangen "behindertsein" zu vermindern. Durch Früherkennung im Säuglingsalter können Spätfolgen der Körperbeeinträchtigung in vielen Fällen auf ein Minimum reduziert werden.

Ziele des MTZ

- ◆ Weiterbestand des Therapiezentrums durch einen gemeinnützigen Elternverein
- ◆ Anerkennung der original Pető - Methode in Österreich
- ◆ Dokumentation der Fortschritte unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

MTZ-Team

Neben der Zusammenarbeit mit ortsansässigen **Ärzten** und **Therapeuten** und der direkten Qualitätssicherung durch Fachkräfte der Hochschule für konduktive Förderung der Bewegungsversehrten - sogenannte **Konduktoren** (Dr. András PETŐ Institut Budapest/London)- wurden im Zuge der Gründung des **MTZ-LINZ** auch Arbeitsplätze für österreichisches Personal geschaffen. Sämtliche Auflagen (wie z.B. Qualitätssicherung, Aus- und Weiterbildung, Supervision) können durch diese Zusammenarbeit optimal erfüllt werden.

Zeitplan

Das **M**ehrfach **T**herapeutische **Z**entrum hat im November 1998 seinen Betrieb aufgenommen und wird seine Konzipierung der Gruppen, je nach Bedarf, in Abhängigkeit der ständig wachsenden Nachfrage erweitern.

Ort

Das **MTZ** Linz ist im ehemaligen, neu restaurierten "Kleinmünchner Gemeindehaus", 4030 Linz, Dauphinestraße 56 angesiedelt. Die angemieteten ebenerdigen Räumlichkeiten (ca. 250 m²) bieten alle notwendigen Voraussetzungen für diese Therapieeinrichtung.

Bedarf

Von den ca. 7.000 Kindern, die pro Jahr im öö. Zentralraum geboren werden, sind ca. 1/6 der Kinder verzögert entwickelt oder bewegungsbeeinträchtigt.

Je nach Alter-, Art- und Behinderungsgrad stehen im **MTZ** unterschiedliche Therapiegruppen zur Verfügung.

Kosten

Die erforderlichen Erstinvestitionen betragen ca. Euro 110.000,--
Die laufenden Kosten pro Betriebsjahr betragen ca. Euro 291.000,- die vom Verein mittels Förderungen und durch Spenden aufgebracht werden müssen.

Im Jahre 1999 gründete der Vorstand des **MTZ** Linz den Förderverein VFK Linz (Verein zur Unterstützung der Therapieform konduktive Förderung Linz). Dieser versucht durch Veranstaltungen und Kooperationen mit Firmen und Sponsoren einen Teilbetrag zur Sicherung der Therapie aufzubringen.

Kostenträger

Als Kostenträger fungiert der Verein „**Mehrfach T**herapeutisches **Z**entrum Linz“, der durch Veranstaltungen, Spenden und Sponsoren bemüht ist, den Betrieb zu sichern.

Betreiber

Elternverein **MTZ** - **Mehrfach T**herapeutisches **Z**entrum Linz
A-4030 Linz, Dauphinestraße 56, Tel.: 0043/ 732 / 304020, FAX-DW 20.
E-Mail: mtz-linz@aon.at Homepage: <http://www.therapie-mtz.at>
ZVR-Zahl: 31825691

Vorteile

Für Patienten

- ◆ Tägliche, mehrstündige, ganzheitliche Therapie in der Gruppe.
- ◆ Keine weiten Wege zur Therapie.
- ◆ Gleichbleibender Personenkreis, der die Therapie betreut.

Für betroffene Eltern

- ◆ Physische Entlastung, da eine tägliche Therapiemöglichkeit für die Kinder angeboten wird.
- ◆ Eltern können die erforderlichen Fertigkeiten unter Supervision erlernen, die für die aktive, selbständige Fortbewegung des Kindes im Alltag wichtig sind.
- ◆ Aktive Kommunikationsmöglichkeit der Eltern und Betroffenen.

Für die Gesellschaft

- ◆ Regelmäßige, frühzeitige Förderung bewegungsbeeinträchtigter Kinder führt erwiesenermaßen zu einer hohen Selbständigkeit der Betroffenen und schafft somit für sie eine echte Integrationsmöglichkeit in die Gesellschaft.

Für die Volkswirtschaft

- ◆ Kostenersparnis durch präventive Früh-/Langzeitförderung nach der original PETÖ Methode.

MTZ Eröffnung

Artikel aus der Zeitung „PEEP“, Feb. 1999

In Linz beginnts!

Das erste original Petö Therapiezentrum für spastisch behinderte Kinder wurde in Österreich seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

“Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.”

Mit diesem Zitat von Richard von Weizsäcker begrüßte der Obmann des “Mehrfach Therapeutischen Zentrums MTZ - Linz” am Freitag, den 12.02.1999 rund 250 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaftsleben.

Trotz der widrigen Wetterbedingungen die an diesem Abend vorherrschten, ließen sich selbst die Gäste aus München oder Budapest nicht abschrecken, um die offizielle Eröffnung dieser Therapieeinrichtung mitzuerleben.

Die große Anzahl von Gästen füllte die liebevoll gestalteten Räumlichkeiten, in diesem atmosphärischen Haus rasch bis zum letzten Platz.

Mit dem extra für das MTZ geschriebenen und von den Florianer Sängerknaben mittels Video eingespielten Lied “Die Ungleichem” begann der Abend.

Mit ergreifenden Worten spendete Kaplan Bell aus Kleinmünchen Gottes Segen für das Therapiezentrum, denn “behinderte Kinder brauchen um so mehr Gottes Hilfe...”

Der an diesem Abend leider verhinderte Landeshauptmann wurde durch Herrn Landtagsabgeordneten Ing. Mag. Gumpinger würdig vertreten. In seiner Eröffnungsrede ging er besonders auf die Wichtigkeit der Keimzelle Familie ein.

Die Stadt Linz, vertreten durch Frau Stadträtin Dr. Dolezal, bedankte sich für das Engagement der Initiatoren. Als Ärztin sei sie mit den Problemen der betroffenen Eltern vertraut und wisse über deren Nöte und Bedürfnisse Bescheid. “Erst im Umgang mit seinen behinderten Mitmen-



schen erkennt man den Stellenwert einer Gesellschaft.”

Ihr sei bewußt, daß die Stadt Linz nicht jedes Jahr einen Rennanzug zu Gunsten des MTZ versteigern könne, aber dennoch wird sich die Stadt Linz bemühen, weiterhin so große private Initiativen dieser Art zu unterstützen. Seit Jahren übernimmt nun die Stadt Linz die Mietkosten des MTZ

Während die beiden genannten, politischen Würdenträger direkt durch eine Rede ihre Anerkennung zum Ausdruck brachten, bevorzugten zahlreiche andere politische Gäste aufgrund des ansonsten zu hohen Zeitaufwands, das direkte Gespräch mit den Vertretern des MTZ - unter ihnen auch Landtagsabgeordnete Helga Moser und einige Gemeinderäte der Stadt Linz.

Vollste Anerkennung ob des Erreichten, sprach auch die extra aus Budapest anreiste Vizepräsidentin des internationalen Sektion des Andras Petö Institutes - Hochschule der Bewegungsversehrten in Budapest - Frau Dr. Bertofi dieser Initiative aus.

In ihrem kurzen Referat verwies sie auf die weltweiten Erfolge der original Petö Methode - einer nach dem ungarischen Arzt und Pädagogen Andras Petö benannten Therapieform für bewegungsingeschränkte Kinder.

“Ein besonderer Dank gilt ebenfalls den zahlreichen anwesenden privaten Spendern, Direktoren und Geschäftsleitern u.a. Direktor Müller von der Allgemeinen Sparkasse, Frau Wimberger, Dipl. Ing. Machherndl von der VAW mandl & berger, Herr Direktor Huber von der GWG, Herr Hackl von der Wiener Allianz u.v.a., die eine Partnerschaft für das MTZ übernommen haben und dieses Therapiezentrum durch ihre Unterstützung erst zum Leben erweckten.”

Zum Abschluß bedankte sich der Obmann des MTZ Herr Ing. Mag. KAPPELLNER noch bei den zahlreichen Spendern für das MTZ.

Wir danken
unseren Unterstützern
und möchten auf
den folgenden Seiten zeigen,
dass auch wir bemüht sind, durch
Veranstaltungen den Therapiebetrieb
im **MTZ** Linz zu sichern.

Ihr **MTZ** - Team

Hier könnte auch
Ihr Logo stehen!



Ein Auszug aus den Veranstaltungen und Ereignissen des MTZ

1998 große Eröffnungsfeier des Mehrfach Therapeutischen Zentrums.

Es folgten:

Alljährliche Weihnachtsmärkte

CD- Präsentation

Lesung Rotarax

Wetten dass...? - Rennanzug Mika Hakkinen

Rennanzug-Versteigerung ORF durch Reinhard Waldenberger

Rotary Club Veranstaltung am Pöstlingberg

Jährliche Unterstützung der Firma hydro aluminium (mandl & berger)

Anerkennung des MTZ als offizielle Zivildienststelle

Modeschauen

Benefizflohmarkt

Benefiz-Dartturnier ASKÖ Linz

Voest Event - Unterstützung MTZ (mehrmals)

Schloss Innerstein - Aktion "Rettet den Hirsch"

Zweitägiges Sommerfest Sporthalle Auwiesen mit Leo Walch

Betreuerbesuch Kindergarten/Hort Spattstraße

Besuch der Lehrkräfte/Direktorin der Volksschule Kleinmünchen

Nikolausfeier

Punschstände: MTZ, z.B. Voest Betriebsrat, Eurospar Kleinmünchen, GRZ Linz Betriebsrat, Landesschulrat und andere

Pfadfinder Kleinmünchen - Unterstützung des MTZ

Ankauf von MTZ CDs anlässlich der Pensionierung des Betriebsrates der Allianz Versicherungs AG

Kinderweihnachtsfeier MTZ

Petö-Tagung Deutschland/Österreich

Bob und Schi Event - Walter Kroneisl

Teilbildversteigerung (Maler Herr Kirisitz)- Casino Linz

Rotary Veranstaltung im Theatercasino Linz - Präsentation MTZ

Informationsabende für Ärzte über die Petö Therapie als auch für Schlaganfall/Parkinson Selbsthilfegruppen

Vorträge durch Dipl. Physiotherapeut Hans Mayrhofer und Kinderarzt Dr. Tulzer

Autofrühling Linz - Formel 1 Box Versteigerung z. g. MTZ

Prominenten Fußball-/Handballspiel Donau gegen Erdgas Linz

Konzert der Newcomerband birth'n life

Musikabend mit der Band "Lazy Horse"
Alljährlich „Tag der offenen Tür“ - MTZ Linz
Straßenmeisterei Ansfelden (Fußballturnier)
Premierenfilm im Cineplex Linz
Unterstützung Firma Transdanubia/Grad
Pfadfinderlager Kleinmünchen (Präsentation MTZ)
Erster Linzer Zigarrenclub - Unterstützung MTZ
Silvesterball
Landtagspräsidentin Frau Dr. Angela Orthner besucht das MTZ
Besuch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im MTZ Linz
Kunstobjektversteigerung zu Gunsten des MTZ in der Galerie Arkade
durch Hrn. Mag. Wurm u. Mag. Zittmayr.
Besuch der Sängerin „Antonia“ (bürgerlicher Name: Sandra Stumptner)
mit Autogrammstunde; Verkauf von mitgebrachten und signierten
CD's und Schallplatten durch Antonia .
Schecküberreichung der 3V-Versicherungsagentur
Schecküberreichung der Firma Keba
Benefizkonzert anlässlich des 50. Geburtstages von Herrn
Vorstandsdirektor Friedrich Himmelfreundpointner
Ausflug in den Zoologischen Tierpark Schmiding mit Landesrat
Dr. Hans Achatz und Landtagsabgeordneter Frau Helga Moser
Besuch von „Willkommen Österreich“ im MTZ Linz -
der Bericht wurde am 17. 1. 03 auf ORF 2 und LT1 ausgestrahlt
Spendenübergabe der Seniorenzentren Kleinmünchen und Neue Heimat
Erlöse aus „Tu was Gutes Lauf“ 2003, 2004, 2005, 2006, Veranstalter Round Table 2
Charity Bowl 2003
Scheckübergabe der vaps
Scheckübergabe der VOEST im MTZ
Kinderdisco in der Nachtschicht
Backnachmittag Bäckerei Hofmann
FrauenPower auf der Wurzeralm
Scheckübergabe ASKÖ Donau Linz
Boogie-Party im Volkshaus Dornach
Möbelspende Allianz
Tombolaspenden Arcotel Linz
Besuch vom Präsidenten des Lions-Clubs- Nibelungen
Spende Therapieliege
Jährliche Spenden Firma Rockwell Automation
Ehrendadelträger-Treffen der Allianz Elementar

und vieles mehr.....

Danke



Wetten dass...? - Rennanzug Mika Hakkinen



Weihnachtsmarkt und CD- Präsentation im Design Center Linz.



„Heiter und Lieder“ mit Karl Merkatz - Veranstalter Lions Club Nibelungen
Überreichung eines Schecks zum Kauf unserer Physioliège



Bob und Schi Event mit Walter Kroneisl



Antonia besuchte die Kinder des MTZ



Antonia und Manuel Ortega traten zugunsten der Kinder des MTZs in der Nachtschicht Linz auf.



Herr Landesrat Josef Ackerl sprach die Anerkennung unserer Therapieeinrichtung als Einrichtung der Eingliederungshilfe nach dem OÖ. Behindertengesetz 1991 aus.



Landtagspräsidentin Angela Ortner und ÖVP Klubobmann Mag. Michael Strugl besuchten uns im MTZ und zeigten großes Interesse an unserem Zentrum und der Therapie.



Landtagsabgeordnete Elisabeth Freundlinger mit Pierre Mario Loizenbauer bei der Help 4 Fun Gala



Vielen Dank an die SPÖ- Kleinmünchen die uns, vertreten durch Fr. Ebetshuber, seit Jahren eine kleine Osterüberraschung zukommen ließ.



Sozialminister Dr. Herbert Haupt, Landeshauptmann von Kärnten Dr. Jörg Haider, EH-Obmann des VFK Pierre Mario Loizenbauer bei der Schecküberreichung im Designcenter.



Überreichung Urkunde für ehrenamtliche Tätigkeit durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landeshauptmannstellvertreter Dipl. Ing. Erich Haider



Jährliche Unterstützung der Firma Hydro



Erste Modenschau im Uno Shopping Leonding



Rockwell automation, vertreten durch Hr. Dipl. Ing. Hildebrandt, unterstützt uns seit vielen Jahren



Spende aus Silvestertombola des Arcotels / Hotel Nike Linz



Bob und Schi Event mit Walter Kroneisl



Voest Event - Unterstützung MTZ



Erste Modenschau in der ESG Halle Linz



Scheckübergabe der vaps



Scheckübergabe der VOEST
vertreten durch Hr. Dr. Nitterl



Landesschulratspräsident Herr Enzenhofer
und Herr Fachinspektor Polczer übergaben
unseren lang ersehnten Barren, gespendet
von der Firma Schweiger Sportgerätebau.



Punschstand im Central Kino



Round Table 2 veranstaltet seit Jahren den „Tu was Gutes Lauf“ zugunsten des MTZ



Besuch vom Präsidenten des Lions-Clubs-Nibelungen, Herrn Dir. Hans-Jörg Huber



Obmann Mag. Kapellner und Sohn Michael zeigten vollen Einsatz beim „Tu was Gutes Lauf 2006“, organisiert von Round Table 2



Schmalzbröte, Glühwein und Punsch gab es heuer während der gesamten Adventszeit in der, von der Firma Leiner, gratis zur Verfügung gestellten Hütte!
Wir bedanken uns bei Herrn GF Kern als auch bei Herrn GF-Stv. Wagner, dass sie uns dies ermöglichen!

